



Kooperationsvereinbarung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit im Landkreis Ludwigsburg

Stand Januar 2005

Präambel

Der Begriff der Gesundheitsförderung, nach dem die Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit Ludwigsburg handelt, wird in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung der Weltgesundheitsorganisation definiert (siehe Anlage).

Im Landkreis Ludwigsburg widmet sich eine große Anzahl von Personen, Verbänden und Institutionen gesundheitsfördernden Maßnahmen.

Die unterschiedlichen Angebote zu koordinieren, in ihrer Vielfältigkeit nutzbar zu machen sowie Projekte zu entwickeln und durchzuführen, ist Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft.

§ 1 Name und Sitz

(1) Die Arbeitsgemeinschaft führt den Namen

"Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit im Landkreis Ludwigsburg".

(2) Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz beim Kreis-Gesundheitsamt Ludwigsburg, derzeit Hindenburgstraße 20/1, 71638 Ludwigsburg.

§ 2 Ziele und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft

(1) Die Arbeitsgemeinschaft hat die Aufgabe, gesundheitsfördernde Maßnahmen und Angebote zu initiieren, zu intensivieren und zu koordinieren.

(2) Sie soll bei allen Einrichtungen, Verbänden und Institutionen das Interesse an gesundheitsbildender Tätigkeit wecken, fordern und stärken. Hierzu gehören insbesondere die Planung und Organisation von Maßnahmen und Aktionen, die das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung stärken, mögliche Gesundheitsgefährdungen aufzeigen und zu deren Vermeidung beitragen.

(3) Die Bürgerinnen und Bürger sollen durch Öffentlichkeitsarbeit informiert werden.

(4) Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sollen beteiligt und in die Aktivitäten einbezogen werden.

§ 3 Gemeinnützigkeit/Neutralität

- (1) Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos und nicht eigenwirtschaftlich tätig.
- (2) Mittel der Arbeitsgemeinschaft dürfen nur für die in § 2 aufgeführten Aufgaben verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft.
- (3) Es darf keine Person durch Aufgaben, die dem Zweck der Arbeitsgemeinschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
- (4) Im Sinne der Neutralität dürfen einzelne Träger der gesetzlichen Krankenversicherung, die Mitglied in der Regionalen Arbeitsgemeinschaft sind, durch namentliche Nennung nicht bevorteilt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft können natürliche und juristische Personen, Organisationen, Institutionen und Behörden und deren Untergliederungen sein, die sich im Landkreis Ludwigsburg mit den in § 2 genannten Aufgaben befassen.
- (2) Die Mitgliedschaft ist bei der Arbeitsgemeinschaft schriftlich zu beantragen.

Über die Aufnahme entscheidet der Koordinationsausschuss. Wird die Aufnahme abgelehnt, entscheidet die nächste Vollversammlung auf Antrag des/der Abgelehnten endgültig.

- (3) Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft ist beitragsfrei.
- (4) Die Mitgliedschaft endet:
 - a) durch eine schriftliche Austrittserklärung,
 - b) durch Beschluss des Koordinationsausschusses.
- (5) Der Ausschluss eines Mitgliedes ist zulässig, wenn gegen die Ziele und Aufgaben bzw. den Zweck der Arbeitsgemeinschaft gehandelt wird. Den Ausschluss eines Mitgliedes bestätigt die Vollversammlung.

§ 5 Organe

Die Organe der Arbeitsgemeinschaft sind

- Mitgliederversammlung

- Koordinationsausschuss

- Geschäftsstelle.

§ 6 Mitgliederversammlung

- (1) Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
 - a) Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung und deren Änderung;

- b) Förderung der Aufgabenerfüllung der Arbeitsgemeinschaft;
 - c) Wahl und Abberufung des Koordinationsausschusses;
 - d) Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Koordinationsausschusses und seine Entlastung;
 - e) Beschluss der Ziele, des Jahresprogramms und der Arbeitsschwerpunkte und
 - f) Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- (2) Die Mitgliederversammlung trifft sich mindestens einmal jährlich und wird nach Absprache mit dem Koordinationsausschuss von der Geschäftsstelle einberufen. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ist mit einer Stimme stimmberechtigt. Die Mitgliederversammlung ist in jedem Fall beschlussfähig. Anträge oder Beschlüsse gelten bei einer einfachen Mehrheit der Anwesenden als angenommen.
- (3) Die Mitgliederversammlung wird von der Geschäftsstelle geleitet. Über die Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift geführt und sämtlichen Mitgliedern übersandt.

§ 7 Koordinationsausschuss

- (1) Der Koordinationsausschuss umfasst 7 Personen. Ein Mitglied wird vom Kreis-Gesundheitsamt gestellt. Die anderen Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt.
- (2) Der Koordinationsausschuss wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt, eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Der Koordinationsausschuss trifft sich mindestens zweimal jährlich und wird durch die Geschäftsstelle einberufen. Eine Einberufung kann durch ein Mitglied des Koordinationsausschusses beantragt werden.
- (4) Der Koordinationsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse gelten mit einfacher Mehrheit als angenommen und werden durch die Unterschrift der/des Vorsitzenden bestätigt.
- (5) Die Aufgaben des Koordinationsausschusses sind:
- a) Beratung der Zielrichtung und Initiativen der Arbeitsgemeinschaft;
 - b) Verwendung von Geldern der Arbeitsgemeinschaft;
 - c) Entscheidung über die Aufnahme neuer Mitglieder.

§ 8 Geschäftsstelle

- (1) Der Sitz der Geschäftsstelle ist beim Kreis-Gesundheitsamt Ludwigsburg, zur Zeit Hindenburgstraße 20/1, 71638 Ludwigsburg.

- (2) Die Geschäftsstelle besorgt die laufenden Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft. Sie vertritt die Arbeitsgemeinschaft nach außen und führt die Beschlüsse des Koordinationsausschusses durch.
- (3) Ihre Aufgaben sind:
 - a) Einberufung von Koordinationsausschuss und Mitgliederversammlung und Festlegung der jeweiligen Tagesordnung;
 - b) Erstellung eines Jahresplanes und dessen Absprache mit dem Koordinationsausschuss;
 - c) Planung und Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen, Erstellung eines entsprechenden Finanzierungsplanes und Überwachung der Ausgabenabwicklung;
 - d) Koordinierung der Aktivitäten der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft;
 - e) Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit und Bereitstellung von Medien- und Informationsmaterial;
 - (f) Kassenführung der Arbeitsgemeinschaft;
 - g) Protokollführung bei den Sitzungen des Koordinationsausschusses und der Mitgliederversammlung.

§ 9 Finanzen

- (1) Die Finanzierung erfolgt durch freiwillige Leistungen der Mitglieder, z.B. in Form von personellem Einsatz, der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder Sach- und Geldspenden, Sponsor-Mitteln, Fördermitteln oder anderen Einnahmen der Arbeitsgemeinschaft.
- (2) Die Kosten für die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft werden aus dem Etat des Kreis-Gesundheitsamtes gedeckt.

§ 10 Auflösung

Die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft bedarf einer Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder. Sofern zum Zeitpunkt der Auflösung der Arbeitsgemeinschaft ein Arbeitsgemeinschaftsvermögen besteht, wird dieses für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 zur Verfügung gestellt.

§ 11 Inkrafttreten

Die Kooperationsvereinbarung tritt auf Beschluss der Mitgliederversammlung mit sofortiger Wirkung in Kraft.